# Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing

Humanistisches und Neusprachliches Gymnasium

# ZEUGNIS

# DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die "Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II" (Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 7. Juli 1972).

Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 13. 12. 1973 i. d. F. vom 19. 5. 1978).

Die Allgemeine Schulordnung vom 2. Oktober 1973 (GVBI S. 535) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung.

Die ergänzenden Bestimmungen zur Allgemeinen Schulordnung für die Gymnasien vom 1. Juni 1977 (KMBI I S. 155, ber. S. 507) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung.

## 2. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

Name der Schütenn des Schülers:

D e <u>n k</u>	Helmut Wolfgang			
geboren am	4.7.1964	in	Gangkofen/Rottal-I	nn
=	8314 Mailing 12			
			röm.kath.	Bekenntnisses

hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

### EINZELERGEBNISSE DER GESAMTQUALIFIKATION:

#### 1. Grundkurse

то история в при	Zahl der ein- gebrachten	Zahl der ein- gebrachten Halbjahresleistung (Endpunktzahl) im Ausbildungsabschnitt				
ns. 17 - one sent en dell'i dell'addratesia materia en tradere son i se en materiale di sessionale distributat	Halbjahres- leistungen	12/1	12/2	13/1	13/2	im Fach 1
Deutsch	3	_12	<u> </u>	<b>=12</b>		33
Englisch	=2=	<del>8</del>	=9=			<b>=17</b> ==
Französisch						
Griechisch				1.10 miles		
Latein						
:						
Kunsterziehung						
Musik	3	<b>=10</b>		12=		<b>34</b>
Geschichte	<u> </u>	=14==	12	<u> 11</u>	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	<del>37</del>
Erdkunde						
Sozialkunde		==	=9=			17
Wirtschafts- u. Rechtslehre						
	_					
Religionslehre (						
Ethik						
Mathematik						
Biologie	2	=9=	<u> 10</u>			<del>19</del>
Chemie						
Physik	2	10	<u> 12                                    </u>			22
Sport	= 3 ==		=13=	<u>= 14</u> =		41
Punktsumme (Endpunktzahl) aus 20 Halbjahresleistungen						

#### 2. Leistungskurse (außer den Ergebnissen des letzten Ausbildungsabschnitts)

y all manifestation and the control of the control						
Fach	Halbjahreslei im Ausbildung 12/1		ktzahl) 13/1	Gesamtpunktzahl <sup>2</sup> im Fach		
$\label{eq:constraints} \begin{array}{llllllllllllllllllllllllllllllllllll$	- MINISTER CONTRACTOR AND THE PROPERTY OF THE	ANY COMPANY OF THE PROPERTY OF	PRESENTATION OF THE STREET OF THE STREET OF THE STREET, AND TH	The statement of the st		
Mathematik	=34==	<del>23</del> =	<del>25</del>	82		
				and the state of t		
Kath. Religionslehre	35	<del>2</del> 9	<del>3</del> 1	95		
一般の対象がある。これでは、大きなないできたが、は、またが、ないからないが、あたからない。これできたが、からからないできたが、はないないできたが、はないないできたが、ないからないできたが、またが、これできたが、またが、これできたが、またが、これできたが、またが、これできたができたが、これではできたが、これできたが、これできたができれできたが、これできたができれできれできれできれできれできれできれできれできれできれできれできれできれで	THE STREET WAS ASSESSED. THE WAS ASSESSED.	Mills activity of the last approximation of the property of th		Commence of the Commence of th		
Punktsumme aus sechs Halbjahresleistungen						
Facharbeit (im Fach <u>Kath. Religions</u>	<u>l</u> ) <sup>3</sup>					

#### 3. Abiturprüfung (einschließlich der Ergebnisse des letzten Ausbildungsabschnitts)

Prüfungsfach	Ergebnis im Aus- bildungsabschnitt	Prüfungsergebn	isse	Gesamtpunktzahl <sup>4</sup> im Prüfungsfach	
T TV-C- Art. Online	13/2	schriftlich	mündlich	mi (olongsideli	
Mathematik	=11==	=44		=55	
Kath. Religionsl.	<del>12</del> =	=05=		32	
Deutsch	<b>10</b>	12		58	
Geschichte	=12=		10	52	
Punktsumme der Abiturprüfung	ikang Processin System (alak Salak Sal Salak Salak Sa	<b>197</b>	And the Tark of the Control of the C	in een almit til muutte valstissi suure omaamininen on sääry aluksakän vakina keelmes a-vuonaassa oli veeliksi	
Punktzahl der Gesamtqualifikation		<u>[618]</u>			
	Durchschnittsnote	granium pro- summittee granium and con-	7		

(in Worten)

#### 4. Halbjahresleistungen außerhalb der Gesamtqualifikation:

Fach	Ausbildungs- abschnitt	Endpunkt- zahl	Fach	Ausbildungs- abschnitt	Endpunkt- zahl
Musik	13/2	= 00		Conversion of the Conversion o	
Erdkunde Erdkunde	13/1	<del></del>			
Erakunge	13/2	=05=			
Sport	13/2	<del>- 3 -</del>			

### Pflichtfächer, die vor Beginn der Kursphase abgeschlossen worden sind:

Fach	Jahrgangsstufen		Fach	Jahrgangsstu	Jahrgangsstufen	
Kunsterz.	von5	_ bis *	11	Chemie		bis *
Latein	von <u>5</u>	_ bis *	11_		_ von	bis *
Griechisch	von 9	_ bis *	11		von	bis*
Wirtsch.u.Rl.	von 8	_ bis *	10_		von	bis *
	1		'		··· 1	ieweils einschließlich

# 4. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife Name vier Schülerin/ des Schülers: Helmut Wolfgang Denk Latinum xemx und das Graecum ein. Dieses Zeugnis schließt das **BEMERKUNGEN:** Helmut Wolfgang Denk Fraule in XE/oX / Herr hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) erworben. Ort, Datum: 29. Juni 1983 Straubing, den SCHULLEITER: DER VORSITZENDE DES PRUFUNGSAUSSCHUSSES: Oberstudiendirektor Oberstudiendirektor als Ministerialkommissär Für die Umrechnung der Punktzahlen in die 6-Noten-Skala gilt folgender Schlüssel: Note 1 entspricht 15/14/13 Punkten, je nach Notentendenz, Note 2 entspricht 12/11/10 Punkten, je nach Notentendenz, Note 3 entspricht 9/8/7 Punkten, je nach Notentendenz, Note 4 entspricht 6/5/4 Punkten, je nach Notentendenz, Note 5 entspricht 3/2/1 Punkt(en), je nach Notentendenz, 0 Punkten. Note 6 entspricht Die der obigen 6-Noten-Skala entsprechenden Punktzahlen erhält man, 1. wenn man die jeweilige "Gesamtpunktzahl im Fach" durch die angegebene "Zahl der eingebrachten Halbjahresleistungen" teilt. 2. wenn man die jeweilige "Gesamtpunktzahl im Fach" durch 9 teilt. 3. wenn man das eingetragene Punktergebnis durch 2 teilt. 4. wenn man die jeweilige "Gesamtpunktzahl im Prüfungsfach" durch 5 teilt. In den Leistungskursfächern Kunsterziehung, Musik und Sport tritt an die Stelle der schriftlichen Prüfung jeweils eine besondere Fachprüfung. Sie besteht aus einem fachtheoretischen und einem fachpraktischen Teil.

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Durchschnittsnote liegen die Bestimmungen der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.

Nichtzutreffendes ist zu streichen.